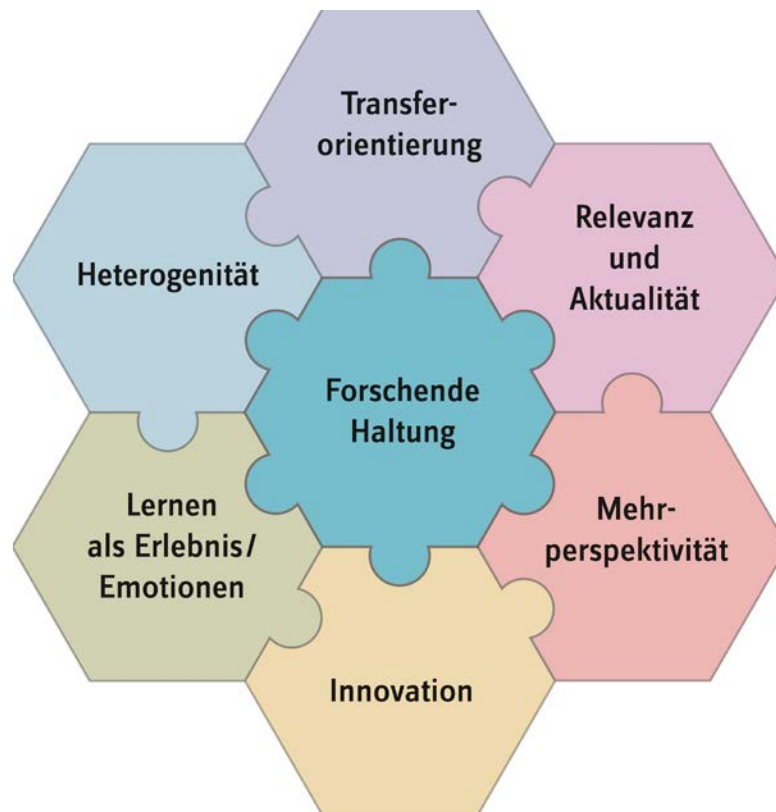


Produktprofil der Weiterbildungsangebote der PH Luzern

Die Weiterbildungsangebote der PH Luzern weisen ein definiertes Profil auf. Mit dem Produktprofil werden Schwerpunkte gesetzt und Anstrengungen unternommen, die Weiterbildung einerseits über ihre Angebote und andererseits über ihre Kundenorientierung zu profilieren. Jedes Weiterbildungsangebot der PH Luzern orientiert sich an folgenden sieben Profil-Merkmalen:



Forschende Haltung

Bei den Weiterbildungsangeboten der PH Luzern ist die forschende Haltung der Dozierenden sowie die Unterstützung und Förderung der forschenden Haltung der Teilnehmenden ein fester Bestandteil ihres professionellen Handelns. Wir gehen in unseren Weiterbildungen davon aus, dass die forschende Haltung von Lehrpersonen eine notwendige Voraussetzung für das professionelle pädagogische Handeln im Unterricht ist. Das Suchen und Finden, Problematisieren und Einsehen, Staunen und Erfinden, Untersuchen und Darstellen prägt in vielfältiger Weise die Weiterbildung der PH Luzern. So werden beispielsweise die Teilnehmenden mit Entscheidungen mit Unsicherheiten oder mehreren Handlungsoptionen konfrontiert, die jeweils unterschiedlich (wissenschaftlich) begründet werden können.

Transferorientierung

Unsere Weiterbildungen unterstützen den Prozess vom vermittelten Wissen zum kompetenten Handeln. Durch die systematische Planung, Umsetzung und Auswertung von Transferaktivitäten wird der gezielte Aufbau berufsspezifischer Handlungskompetenzen gefördert. Das heisst z.B., dass die Anwendung des Gelernten in der je eigenen Berufspraxis der Teilnehmenden in den Weiterbildungsangeboten explizit thematisiert, angeleitet und reflektiert wird – auch in den Leistungsnachweisen. Wir nutzen den kooperativen Erfahrungsaustausch, die Analyse von Praxisbeispielen, die Beobachtungsaufträge zur Reflexion der eigenen Praxis oder die Anleitung und Auswertung von Praxisforschungsprojekten, um Transferorientierung umzusetzen.

Relevanz und Aktualität

Die vermittelten Inhalte unserer Weiterbildungsangebote entsprechen dem durch den Berufsalltag hervorgerufenen Weiterbildungsbedarf der Lehrpersonen resp. dem Bedarf aus Schul- und Unterrichtsentwicklung. Inhalte sind aktuell, indem sie Bezug zu jüngeren Forschungsergebnissen, zur Schulentwicklungspolitik oder zu Lehrplänen und Schulentwicklungsprogrammen nehmen. Die Inhalte der Weiterbildungsangebote widerspiegeln auch den laufenden pädagogischen Diskurs. Wir sind relevant und aktuell, indem wir z.B. Forschungen der PH Luzern thematisieren, typische Fallbeispiele bearbeiten oder bildungs- und schulpolitische Tagesthemen kritisch reflektieren.

Mehrperspektivität

Die Auseinandersetzung mit einem Thema erfolgt in unseren Weiterbildungen unter Berücksichtigung verschiedener Theorien und Disziplinen sowie unterschiedlicher Sichtweisen von Schulpolitik, Schulleitung, Lehrperson, Lernenden und Eltern. Damit werden die Urteils- und Begründungsfähigkeit, die Reflexion und die Innovationsfähigkeit der Lehrpersonen bei Problemstellungen gestärkt. Wir setzen dabei auf «Conceptual Change» bzw. «Conceptual Reconstruction», den Einbezug kontroverser Positionen oder die Artikulation und Dekonstruktion «subjektiver Theorien». In unseren Weiterbildungen finden sich auch Rollenspiele, kooperative Lernsituationen oder fachliche Streitgespräche, die die Mehrperspektivität fördern.

Innovation

Innovationen schaffen Weiterbildungsangebote mit besserer Wirkung, gesteigerter Effizienz und höherer Attraktivität. Innovative Weiterbildungen entstehen bei uns durch die Neukombination von Bestehendem (Wissen und Können) und durch den aktiven Austausch mit Forschung und Praxis. Bei neuen innovativen Weiterbildungsangeboten achten wir vor allem darauf, dass sie Vorteile gegenüber früheren Lösungen aufweisen, mit bestehenden Werten, Erfahrungen und Bedürfnissen kompatibel und als Innovationen sicht- und vermittelbar sind. Ansatzpunkte innovativer Weiterbildungen sind zukunftsweisende Inhalte, neue und neuartige Verbindungen bestehender Inhalte, Einsatz neuer Medien oder ungewohnte Unterrichtssettings.

Lernen als Erlebnis

Unsere Weiterbildungen umfassen Lernsituationen, die handlungsorientiert und nicht alltäglich sind, Emotionen wecken, beeindruckend und in Erinnerung bleiben. Lernen soll mit positiven Erlebnissen und Emotionen verbunden sein und damit Lust auf mehr machen. Unsere Angebote integrieren insbesondere das «aktive Experimentieren» und «konkrete Erfahrungen». Handlungsorientierter generativer Unterricht (in- und outdoor), Gruppendynamikaufgaben in konkreten Situationen und realen Aufgaben, Simulationen und Planspiele sind ebenso Möglichkeiten, Lernen zum Erlebnis zu machen, wie auch ausser(hoch)schulische Lernorte, Exkursionen, Studienreisen oder Praktika und Seitenwechsel.

Heterogenität

Unsere Weiterbildungsangebote nutzen die Heterogenität der Teilnehmenden als Ressource und als wichtiges Gestaltungs- und Lehr-/Lernelement. Wir berücksichtigen bei den Lerninhalten die Pädagogik der Vielfalt. Dabei sind wir uns bewusst, dass Lernen ein individueller Prozess ist, der nach individualisiert gestalteten Lernangeboten/-umgebungen verlangt. Wir setzen Instrumente des binnendifferenzierten Unterrichts ein (z.B. stellen Wahlangebote bereit, erheben Bedürfnisse und Vorwissen, bilden und begleiten Lerngruppen, unterstützen kooperative Lernformen). Der eigene Umgang mit Heterogenität in der Weiterbildung wird exemplarisch auf einer Metaebene reflektiert.

Version 2.0 vom 31. Mai 2017